

Siedlergemeinschaft
»Am Krumpes« Weiden e.V.

im Verband Wohneigentum - Landesverband Bayern e.V.



Anschrift: 1. Vorsitzender Edi Nickl, Hopfenweg 54, 92637 Weiden, Telefon/Telefax 33507

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktioneller Teil Hermann Legat, Fuchsenweg 21, Telefon 32781 · Anzeigen Edi Nickl

An alle Mitglieder !

Weiden, 10.12.2016

Siedler-INFO

12/2016

Inhalt

Rückblick

Seiten 3,5

Ausblick

Seite 7

Siedlerreise

05-2017 !!!

Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedler,

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu!

Ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie uns die Treue gehalten haben und unsere Veranstaltungen und Angebote im Jahr 2016 so zahlreich angenommen haben.

Unser Terminkalender für 2017 wird wieder in gewohnter Form erstellt und dem INFO 01/2017 beigelegt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien

- auch im Namen der gesamten

Vorstandschaft -

noch besinnliche Adventstage,

ein frohes Weihnachtsfest,

alles Gute, viel Glück

und vor allem beste Gesundheit

für das Jahr 2017.

Mit freundlichen Grüßen

Edi Nickl

Edi Nickl

1. Vorsitzender



Bitte Vormerken:

- Dienstag, 03.01.2017 19:00 Uhr Siedlerstammtisch im Schützenhaus
- Dienstag, 03.01.2017 19:00 Uhr Vorstandssitzung im Schützenhaus
- Dienstag, 10.01.2017 18:00 Uhr Frauentreff im Napoli
- Samstag, 04.02.2017 16:30 Uhr **Fackelwanderung** (Näheres im Jan-INFO !)
- Dienstag, 07.02.2017 19:00 Uhr Siedlerstammtisch im Schützenhaus
- Dienstag, 14.02.2017 18:00 Uhr Frauentreff im Postkeller



Termine

Rückblick

Bier in aller Munde! Zoiglfahrt am 25. November 2016 nach Windischeschenbach

Im Jahr 2016 denken wir an 500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot. Seit dem 23. April 1516 galt im Herzogtum Bayern: *„Wir wollen auch sonderlichen, das füran allenthalben in unnsern Steten, Märckten und auf dem Lannde, zu kainem Pier merer Stückh, dann allain Gersten, Hopffen unnd Wasser, genommen und geprauchet sollen werden.“* (Quelle:Schobser, München 1545).

Und die **Krumpes-Siedler**, traditionsbewusst und erdverbunden, **ließen es wieder krachen, bei der Zoiglfahrt am 25. November 2016!**

Inzwischen schreiben bisweilen auch herkömmliche Brauereien den Begriff "Zoigl" auf ihre Flaschenetiketten, doch die "echten" Zoiglbrauer gebe es nur bei ihnen, sagen sie in der nördlichen Oberpfalz. Dort, in Windischeschenbach, Neuhaus, Mitterteich, Eslarn und Falkenberg nimmt der Zoigl seinen Ursprung, wie seit Jahrhunderten, in Kommunbrauhäusern. Sie werden von den brauenden Privatbürgern gemeinsam genutzt und unterhalten. Wobei nicht jeder Zoigl-Bier herstellen darf. Alle Beteiligten verbindet ein, je nach Ortschaft, im 15. oder 16. Jahrhundert von den damaligen Landesherrn vergebenes, Brau- und Schankrecht, das bis heute in den amtlichen Grundbüchern eingetragen sein muss. Es bezieht sich nicht auf eine Person oder Familie, sondern auf das jeweilige Haus.

Und da waren wir wieder, im Schlosshof, ließen uns von der Familie Weiß verwöhnen.

Wie war`s?

Kurzum: Essen 1*, Zoigl 1*, Schapslerl 1*,
Stimmung 1***

- wieder mit Wilhelm Moser
und Lore Leitmeier.

Übrigens, mit unserer Freude am Zoigl sind wir in guter Gesellschaft: Martin Luther stellte fest: „Wer kein Bier hat, hat nichts zu trinken“.



Von unserem Papst Benedikt XVI., weiß man: Mit dem älteren Bruder Georg Ratzinger, seinem Privatsekretär Erzbischof G. Gänswein und bayerischen Gebirgsschützen stieß der emeritierte Papst im Jahre 2015 im Vatikan mit einem Traunsteiner Hofbräu auf das neue Lebensjahr an. Ministerpräsident Seehofer überreichte Papst Franziskus 2014 einen großen Präsentkorb mit bayerischen Spezialitäten, darunter Bier, Brezen, Griebenschmalz, Würzburger Silvaner, und Obstler.



Ein schöner Abend in Windischeschenbach ging schnell zu Ende. Wer zum Schlosshof möchte, findet die Öffnungszeiten unter www.schlosshof-zoigl.de, geplanter nächster Termin für die Öffentlichkeit: 16.-20.12.16. Und im nächsten Jahr gibt es wieder Krumpes-Siedler-Zoigl-Termine, Einzelheiten folgen.

Bilder und Text von Claus Schramm



Stilvolle Nikolausfeier der großen Siedlerfamilie

Kurz vor dem Namenstag des Heiligen, dem 6. Dezember, fand am 4. Dezember 2016 die 17. Nikolausfeier unserer Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“ im Schützenhaus statt. Die Feier umrahmte Frau Barbara Reichl mit Akkordeon-Musikstücken vom Feinsten. Unter der bewährten, 9. Regie des Moderators Felix Lang (Enkel unseres Präsidenten-Ehepaars), wurden wir festlich eingestimmt. Hannes Biersack trug eindrucksvoll das Leben und Wirken des Nikolaus von Myra vor. Isabella Melzner und Junia Lukas flöteten „Jingle bells“.



Grußworte sprachen Dr. Matthias Loew in Vertretung des Oberbürgermeisters und Stadtrat Alois Lukas. Beide betonten die Bedeutung der Adventszeit als „staade Zeit“, Vorbereitung auf das Fest. Bischof Nikolaus, eine würdige, eindrucksvolle Person, betonte in seiner Ansprache, wie wichtig heute das Teilen sei. Er wurde von einem Engel und Knecht Ruprecht (einem wild und gefährlich aussehendem Burschen, der sich dann aber als harmlos erwies) begleitet.

Mit Gedichten und Musikstücken ehrten die Kinder den Nikolaus: Isabella Knorr, Eva Graf, Katharina Kraus, Junia Lukas, Nico Kamm, Paula Wenz, Andreas Knorr, Isabella Melzner, Felix und Fabian Kamm traten selbstbewusst auf. Anna Graf und Lena Kraus meldeten sich spontan mit „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.“

Alle Kinder erhielten eine Nikolaus-Geschenk-Tüte und die jungen Künstlerinnen und Künstler bekamen noch ein Überraschungsgeschenk.

Edi Nickl dankte allen Kindern und Gästen. Besonderer Dank ging an seine Gattin Maria, die die Organisation zu verantworten hatte und 35 Geschenktüten gefüllt hatte!

Auch wir danken Dir, liebe Maria. Du bist unersetzlich! Und Dein Weihnachtsgebäck war lecker!



Das Fachzentrum Knorr spendierte den köstlichen Glühwein, die Bäckereien Brunner und Schaller spendeten den leckeren Stollen. Vergelt's Gott! Den Häglers vom Schützenhaus danken wir, dass die mitgebrachten Stollen, die Plätzchen und der Glühwein genossen werden konnten.



Abschlusswunsch des Heiligen Nikolaus, sein Blick auf das kommende Weihnachtsfest
(Gedicht von Jutta Gornik):

„Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht´ wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Ich wünsch' mir eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.
Ich wünsche mir ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.
Ich wünsche mir in diesem Jahr
´ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist's her,
da war so wenig - so viel mehr.“

Bilder und Text von Claus Schramm

Ausblick



Auch 2017 haben wir wieder viel vor !
Damit Sie unsere Veranstaltungen
terminlich einplanen können, gibt es
wieder den Siedlerkalender –
mit dem INFO im Januar 2017 !

<<< Bild: Insel Mainau

Die Siedlerreise 2017 - eine Entdeckungsreise am und im Bodensee

vom 20. 05. – 24. 05. 2017

Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedler,

wie in der Herbstversammlung 2016 bekanntgegeben führt uns die Siedlerfahrt diesmal für fünf Tage an den Bodensee. Die Planungen sind:

- Anreise mit Zwischenstopp
- Ganztagesführung Bodensee (St. Gallen – Friedrichhafen – Meersburg)
- Fähropassage für Bus und Passagiere Romanshorn – Friedrichshafen
- 4-er Weinprobe inkl. Kellerführung in Hagenau
- Ganztagesführung Bodensee (Schaffhausen – Konstanz – Reichenau)
- Schiffahrt Meersburg – Mainau & retour – Eintritt Blumeninsel
- Heimreise mit Zwischenaufenthalt

Programmänderung vorbehalten !

Unterbringung: 3* Hotel Am Kellhof in 78247 Hilzingen

Im Reisepreis sind enthalten: Übernachtung mit Frühstück und Halbpension, Tagesausflüge, Fremdenführer, Schiffahrt, Eintritte und Trinkgelder.

**Der Reisepreis beträgt: Pro Person im Doppelzimmer 495,00 Euro,
im Einzelzimmer 560,00 Euro.**

Anmeldung erst möglich ab: Montag, 19. 12. 2016 ab 08:00 Uhr bei Erich Bäumler Tel. 0961 / 25180

Den entsprechenden Reisebetrag überweisen Sie bitte bis spätestens **14. 02. 2017** auf das Konto der Siedlergemeinschaft Am Krumpes bei der Sparkasse Oberpfalz Nord .

IBAN: DE97 7535 0000 0000 1077 30 - BIC: BYLADEM1WEN - Verwendungszweck: Siedlerreise 2017, Name

Teilnahme ohne Haftung, für nicht in Anspruch genommene Leistungen erfolgt keine Erstattung.
Der Abschluss einer eigenen Reiserücktrittversicherung ist zu empfehlen.

**Abfahrtszeit: 07:30 Uhr Elisabethkirche,
08:00 Uhr Gerätehaus, anschließend Alter Volksfestplatz**

Mit freundlichen Grüßen
Euer Reiseleiter *Erich Bäumler*

 * *Frohe Weihnachten und*
 * *ein glückliches Neues Jahr*
 * *wünscht auch*
 * *der Schreiberling vom INFO*



und jetzt Schluss für 2016 !
